Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **89 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Nr. 2 15. Februar 1980
89. Jahrgang

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern
Telefon 031 66 71 11

Redaktion
Esther Tschanz

Mitarbeiterin für die Gestaltung
Margrit Hofer

Jahresabonnement Fr. 18.–,
Ausland Fr. 24.–, Einzelnummer Fr. 2.50
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Druck
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Dornacherstrasse 39, 4501 Solothurn 1
Telefon 065 21 41 31, Telex 349 146

Inseratenverwaltung
Vogt-Schild AG, VS-Annoncen
Kanzleistrasse 80, 8026 Zürich
Telefon 01 242 68 68, Telex 55 426

Inhalt

Das Rote Kreuz ist noch nicht überflüssig
Rückblick auf ein Lebenswerk
(Zum Tod von Dr. Lydia Leemann)
Krankenpflege im Spiegel gesteigerter Erwartungen
Aus «Hilfsorganisationen» werden «Korporativmitglieder» und «zugewandte Organisationen»
Auf den Spuren des Sanitäters Ernst Möckli
Neue Richtlinien für Qualitätsnormen und Preise im Blutspendedienst des SRK
Blutaustausch
Zur Frage des Rauchens
Wiedersehen am Stacheldrahtzaun
Bei den Rotkreuz-Freiwilligen in El Salvador
Contact SRK

Zum Titelbild
Die Tragödie in Indochina geht weiter! Aber wir können zu ihrer Linderung beitragen, indem wir die dort tätigen Hilfswerke unterstützen und weitere Flüchtlinge bei uns aufnehmen.

Bildnachweis
Titelbild, Seiten 11, 12, 22, 23: SRK/ A. Wenger, M. Hofer, A. Weber. HEKS/S. Andres. Seiten 15, 16: M. Ruosch. Seite 18: R. Canitano.

Das Rote Kreuz ist noch nicht überflüssig

Die Weltlage ist gegenwärtig so, dass die Aktualität des Rotkreuzgedankens, die Notwendigkeit der Rotkreuzarbeit jedermann sehr deutlich sichtbar wird. Eine Rotkreuzgesellschaft hat sich jederzeit für alle Eventualitäten bereitzuhalten. Dazu gehört nicht nur die äussere Vorbereitung, auch die innere Bereitschaft, im Geiste Dunants zu helfen, darf nie erlahmen, und diese wird wohl am besten wachgehalten, wenn sie immer wieder beansprucht wird.
Es wäre schrecklich, wenn ein neuer Weltkrieg ausbräche, und doch darf man diese Möglichkeit nicht einfach ausschliessen. Wo wären dann die im Rotkreuzdienst benötigten 7000 Frauen? (Es sind erst 5000 eingeschrieben.) Hätte das SRK genügend Blutspender? Hätte es genügend Freiwillige, um die grossen Aufgaben zu bewältigen: Hilfe in Spitälern, Sozialarbeit, Flüchtlingsbetreuung usw.? Sicher würden sich im Ernstfall viele Leute als Helfer melden, jedoch, man muss auch können, nicht nur wollen! Deshalb ist es so wichtig, sich schon in ruhigen Zeiten vorzubereiten: Sich beim Rotkreuzdienst einteilen zu lassen, Krankenpflegekurse zu besuchen, Blut zu spenden. Auch der Besuchsdienst, der Autotransportdienst, die Ergotherapie, die Betreuung von Psychischkranken und Cerebralgelähmten und andere Tätigkeiten der Rotkreuzsektionen geben Hilfswilligen Gelegenheit, Beziehungen zum Roten Kreuz zu knüpfen, seine Grundsätze kennenzulernen und praktische Erfahrungen zu sammeln, was eine persönliche Bereicherung bedeutet, – und das Rote Kreuz könnte auf vorbereitete Helfer zählen, wenn es seine Aufgaben erweitern müsste, sei es, dass die Schweiz selber betroffen würde, sei es, dass sie als «Friedensinsel» zu besonderen Leistungen für Notleidende im Ausland aufgerufen wäre.

E. T.